



## **Plakatausstellung und Theaterstück zum Welthirntumortag Zwei Veranstaltungen zum Welthirntumortag 2012**

**Leipzig, 29. Mai 2012 – Anlässlich des Welthirntumortages am 8. Juni lädt das Universitätsklinikum Göttingen zu einer Plakatausstellung über Hirntumoren und zur Selbsthilfesprechstunde für Betroffene ein. Auf ganz andere Art widmet sich eine junge Göttinger Schauspielgruppe dem Thema und zeigt am 20. Juni das Stück „Nellie Goodbye“, welches von einer an einem Hirntumor erkrankten Sängerin und ihrem Umfeld handelt. Die Veranstaltungen sind zwei von zahlreichen Aktivitäten im Rahmen des Aktionstages der Deutschen Hirntumorhilfe und machen auf die seltene Erkrankung aufmerksam.**

In Deutschland erkranken jährlich etwa 7.000 Menschen an einem bösartigen Hirntumor. Weitere 50.000 sind von Hirnmetastasen betroffen, die infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsleiden entstehen. Der von der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. initiierte Welthirntumortag ist Anlass, Solidarität und Mitgefühl mit Betroffenen und Angehörigen auszudrücken. Die Diagnose Hirntumor kann jeden von uns treffen und versetzt Betroffene in eine schwierige Situation. Von heute auf morgen ist das Leben nicht mehr so wie es war, da eine Heilung gerade der bösartigen Hirntumoren nur selten möglich ist. Umso wichtiger ist es, diese Tumoren genauer zu erforschen und Behandlungsmöglichkeiten ständig weiterzuentwickeln. Trotz Fortschritte in der medizinischen Versorgung stellt die Erkrankung sowohl behandelnde Ärzte als auch Betroffene noch immer vor besondere Herausforderungen.

Der Welthirntumortag soll die Öffentlichkeit auf die Situation von Hirntumorpatienten aufmerksam machen und Solidarität mit den Betroffenen und ihren Angehörigen wecken. Jeder Einzelne kann helfen, indem er betroffene Freunde, Nachbarn oder Arbeitskollegen weiterhin in den Alltag integriert, die graue Schleife als Zeichen der Verbundenheit trägt oder die Deutsche Hirntumorhilfe unterstützt, die sich für die Verbesserung der Patientenversorgung sowie den internationalen Wissenstransfer stark macht. Verantwortliche in Politik und Wirtschaft müssen die Forschung aktiver unterstützen um die Entwicklung innovativer Therapien voranzubringen. Nur durch neue Erkenntnisse und eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit können die Heilungschancen von Hirntumorpatienten verbessert und Hirntumoren hoffentlich heilbar werden.

Für die Betroffenen selbst ist es wichtig, verlässliche und aktuelle Informationen zu erhalten, um die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zu kennen und abzuwägen. Darüber hinaus schafft Wissen die Basis für einen angemessenen Umgang mit der Diagnose und kann die psychische Belastung durch die Krankheit verringern. Die Deutsche Hirntumorhilfe e.V. bietet Fachinformationen, vermittelt Kontakte und begleitet die Betroffenen und ihre Familien psychologisch.

**Deutsche Hirntumorhilfe e.V.**  
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

**Telefon** 0341. 590 93 96  
**Telefax** 0341. 590 93 97  
**E-Mail** [info@hirntumorhilfe.de](mailto:info@hirntumorhilfe.de)  
**Internet** [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de)

**Vorstand**  
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich  
Kerstin Sieverdingbeck · Kristina Herbst  
Mirka Dax · Nancy Poser · Anja Urbanek

**Registergericht**  
Amtsgericht Leipzig  
Registernummer 3323 VR

**Spendenkonto** Sparkasse Muldentale  
BLZ 860 50 200 · Kto.-Nr. 10 100 36 900

**IBAN** DE 83 8605 0200 1010 0369 00  
**BIC** SOLADES 1 GRM



**Veranstaltung des Universitätsklinikums Göttingen zum Welthirntumortag**

Freitag, 8. Juni 2012, ab 10:00 Uhr

- Posterausstellung zu Hirntumoren und deren Therapie
- Selbsthilfesprechstunde für Betroffene und deren Angehörige

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum, Haupteingangsbereich

Robert-Koch-Straße 40

37075 Göttingen

**Theaterstück „Nellie Goodbye“ zum Welthirntumortag in Göttingen**

Mittwoch, 20. Juni 2012, ab 19:00 Uhr

Leitung: Verena Saake (Junges Theater Göttingen)

Anschließende Podiumsdiskussion mit den Schauspielern, einem betroffenen Ehepaar und dem Neurologen Prof. Dr. Herwig Strik (Universität Marburg).

Veranstaltungsort:

Max-Planck-Gymnasium, Aula

Theaterplatz 10

37073 Göttingen

Weitere Veranstaltungen zum Welthirntumortag 2012 finden Sie unter [www.hirntumorhilfe.de/helfen-spenden/benefizaktionen/welthirntumortag-2012/](http://www.hirntumorhilfe.de/helfen-spenden/benefizaktionen/welthirntumortag-2012/).

**Hintergrundinformationen:**

Die Deutsche Hirntumorhilfe engagiert sich seit 14 Jahren für Hirntumorpatienten und hat sich als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Betroffene etabliert. Unter dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ stellt die unabhängige, gemeinnützige Organisation Patienten und Ärzten kostenfrei aktuelle Informationen über Standards und Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren zur Verfügung, setzt sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich Neuroonkologie sowie die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patienten ein. Alle Projekte und Aktivitäten der Deutschen Hirntumorhilfe werden ausschließlich durch private Spenden und Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de).

**Pressekontakt**

Melanie Thomas

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.

Karl-Heine-Str. 27

04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96

Fax: 0341.590 93 97

E-Mail: [presse@hirntumorhilfe.de](mailto:presse@hirntumorhilfe.de)

*Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!*